

Verein
Eulerstrooss Nüün

Jahres- bericht 2024



für Kinder
und Jugendliche

Jahres- bericht 2024

Editorial → 2
Vorwort → 4
Verein Eulerstrooss Nüün → 6
e9 Eulerstrasse Tagesstruktur → 8
e9 Villa YoYo Herzl → 10
Berichte Zivildienstleistende → 14
e9 Stephanus → 16
e9 Tagesferien → 18
e9 Jugend → 20
e9 Holbein → 22
Jugendcoaching → 24
Praxisausbildung → 25
Bilanz → 26
Betriebsrechnung → 27
Anhang zur Jahresrechnung → 28
Revisorenbericht → 29
Gönner und Sponsoren → 30
Impressum → 31



Liebe Freunde des Vereins e9

Ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr ist zu Ende gegangen! Dankbar schauen wir auf unzählige bereichernde Begegnungen zurück. Unsere unterschiedlichen Angebote erfreuen sich grosser Beliebtheit. Kindern und Jugendlichen werden Orte der Begegnung, der Freundschaft und der Unbeschwertheit geboten. Viele Herausforderungen haben wir angenommen, neue Wege mussten gebahnt werden. Dazu gehört, dass wir leider wertvolle Mitarbeitende verabschieden mussten. Über viele Jahre haben sie uns bereichert und unsere Angebote durch ihre Freundlichkeit und Kompetenz geprägt!

Die Eröffnung eines neuen Standortes auf Anregung des Kantons hin an der Feierabendstrasse wurde in rekordverdächtiger Zeit organisiert. Über die Suche nach dem Standort inkl. Verhandlungen über den Mietvertrag, die Suche nach der neuen Leitung bis zur Gestaltung der Räume! In all diesen Aspekten steckt der grosse Einsatz unserer beiden Geschäftsleiterinnen.

Eine ständige Herausforderung ist der Unterhalt unserer Liegenschaft. In diesem Jahr wurde das Foyer neugestaltet bzw. aufgefrischt. Wir sind sehr dankbar, dass wir auch in diesem Bereich Schritt für Schritt vorankommen. Die Zusammenarbeit mit dem Restaurant Cantina e9 ist erfreulich und eine Win-win-Situation.

Was uns über all den konkreten Fragen im Alltag das grösste Anliegen ist und bleibt, ist das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen. Wir wollen ihnen einen Ort des Wohlbefindens und der Anregung bieten, wo sie grosse Selbstständigkeit erleben, aber auch kompetente Ansprechpersonen vorfinden. Jeder Beitrag, der für diesen Zweck eingesetzt wird, ist wichtig und kostbar. Es ist super, wie viele Menschen gemeinsam an dieser wichtigen Aufgabe zusammenwirken.

Von Herzen bedanken möchte ich mich bei all unseren Mitarbeitenden, Praktikanten, Zivis, unseren Geschäftsführerinnen Christine Nussbaumer und Mirjam Brunner und allen Vorständen. Ihr ausserordentlicher Einsatz macht unsere Arbeit erst möglich. Unsere harmonische Zusammenarbeit entfaltet ihre Wirkung gegen innen und aussen. Gemeinsam arbeiten wir für unsere wertvollen Ziele.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Freunden und Gönnern unserer Institution für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung. Mein ausdrücklicher Dank geht zudem an unsere Partner bei den Behörden für ihr Vertrauen und für die seit vielen Jahren bewährte Zusammenarbeit.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Zuber'.

lic.iur. Luzia Zuber

Präsidentin Verein Eulerstrooss Nün

Neuanfänge und wertvolle Verbindungen

Text: Christine Nussbaumer

Einer meiner schönsten Momente als Geschäftsleitung ist das Kennenlernen von neuen, interessanten, engagierten, vielseitigen und spannenden Menschen in Bewerbungsgesprächen. Es ist immer wieder faszinierend, mit wie viel Begeisterung diese Personen in die e9 kommen und bereit sind, sich einzubringen. Bereits zu Beginn des Jahres war klar, dass wir einige neue Menschen in unserem Team brauchen würden. Viele Personen, die ich in den Gesprächen kennenlernen durfte, wurden uns durch Empfehlungen aus unserem Netzwerk ans Herz gelegt. Dafür ein grosses Dankeschön! Es ist immer wieder beeindruckend, wie sehr wir auf unser Umfeld zählen können und wie diese wertvollen Verbindungen entstehen.

Trotz aller Vorfreude auf die Zusammenarbeit im neuen e9-Team fiel es uns nicht leicht, uns von langjährigen Mitarbeitenden zu verabschieden. Es sind Menschen, die über Jahre hinweg das Team mitgeprägt und die e9 zu dem gemacht haben, was es heute ist. Pascal Surer beendete nach insgesamt fünf e9 Jahren seine Ausbildung, Ilana Corpataux entschied sich nach über acht Jahren für die persönliche Weiterentwicklung ausserhalb der e9, Tabea Moser zog nach ihrer Hochzeit in die Ostschweiz und Matthias Hinderberger wagte nach elf Jahren eine neue berufliche Herausforderung. Euch allen danken wir für euren langjährigen, treuen und loyalen Einsatz in der e9! Ihr habt nicht nur in unserem Team, sondern auch in den Herzen der Kinder und Jugendlichen wertvolle Spuren hinterlassen.

Nach halbjährlicher Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen offenen Spieltreff im Quartier «Am Ring» wurden wir im Frühling endlich fündig. Im Auftrag des Erziehungsdepartements Basel-Stadt durften wir im August den offenen Spieltreff e9 Villa YoYo Holbein an der Feierabendstrasse 20 eröffnen. Bereits nach wenigen Wochen wurde der Spieltreff von einigen «Stammkindern» regelmässig besucht.

Im Sommer haben mehrere neue Personen im e9 Team gestartet. Mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten bringen sie viel Neues mit. Der Beziehungsaufbau zu den Kindern und Jugendlichen ist



meistens schnell geschehen und die gemeinsame Zeit wird genossen. Im Hintergrund werden jedoch Abläufe hinterfragt, Haltungen neu definiert, Entscheidungen gemeinsam getroffen und Fragen beantwortet. Verschiedene Dinge müssen festgelegt werden, und oft tragen sie auch zu positiven Veränderungen bei. Diese Phase des Ankommens ist intensiv, aber von langfristiger Relevanz. Vielen Dank euch NEUEN im Team, für euer Fragen, Warten, Verstehen, Einordnen, Verbessern – für das Einbringen eurer Persönlichkeit!

Mit unseren Teams an den vier Standorten sind wir voller Energie ins neue Jahr 2025 gestartet. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Monaten wieder viele Kinder und Jugendliche bei uns zu begrüßen und ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wertgeschätzt fühlen können. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern und Erziehungsberechtigten für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Geschäftsleitung

- ① Christine Nussbaumer,
Geschäftsleiterin 45%
- ② Mirjam Brunner,
Mitglied der Geschäftsleitung 25%

Sekretariat und Hausverwaltung

- ③ Andrea Siegenthaler,
Leitung Sekretariat und
Hausverwaltung 40%



Verein Eulerstrooss Nüün

Vorstand

Luzia Zuber, Präsidentin
Martin Pfeifer
Daniel Schwob
Steve Schwarz
Andreas Meier
Alain Kaiser

Revisor

Roland Achermann, rm treuhand gmbh

Buchhaltung

Esther Schwarz

Freiwillige Mitarbeitende

Annemarie Glättli, e9 Villa YoYo Herzl
Trudi Herren, e9 Villa YoYo Herzl

Es werden zahlreiche Arbeitsstunden durch Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeitende geleistet:

Vorstand	225
e9 Villa YoYo Herzl	200
e9 Jugend	184

An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich mit ihren Fähigkeiten ehrenamtlich für die e9 einsetzen. Mit ihrer Arbeit tragen sie zum Wohl der Kinder und Jugendlichen bei und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass wir unseren Auftrag erfüllen können.



e9 Standorte und Angebote

Eulerstrasse 9, 4051 Basel,
T +41 61 271 10 21

e9 Eulerstrasse

→ Schulexterne Tagesstruktur
Anmeldung der Kinder erforderlich!
Mo bis Fr 12:15 – 18:00

→ Jugend

Programm > online:
www.e-9.ch/angebote/jugend

Dienstag 17:15 – 18:00
HipHop Kids 5+ >
externes Angebot von
Flavia Schweizer

Mittwoch 17:30 – 21:00
StartUp

Donnerstag 17:30 – 21:00
Ladiesnight, Girls only

Freitag 17:30 – 22:00
Freestyle

Samstag 17:30 – 21:00
Chill

→ Tagesferien

Jahresprogramm online:
www.e-9.ch/angebote/tagesferien

Waldighoferstrasse 16, 4055 Basel,
T +41 61 321 44 75

e9 Villa YoYo Herzl

→ Offener Spieltreff
Mo, Di, Mi, Fr 14:00 – 17:00

Feierabendstrasse 20, 4051 Basel,
T +41 76 297 89 95

e9 Villa YoYo Holbein

→ Offener Spieltreff
Di, Mi, Do 14:00 – 17:00

Furkastrasse 12, 4054 Basel,
T +41 77 529 83 82

e9 Stephanus

→ Schulexterne Tagesstruktur
(Mittagsmodul)
Anmeldung der Kinder erforderlich!
Mo – Fr 12:00 – 14:00

→ Offener Spieltreff

Di, Mi, Do 14:00 – 17:00

→ Tagesferien

Jahresprogramm online:
www.e-9.ch/angebote/tagesferien

Auf ein Neues

Text: Cagdas Güngör

Das Kalenderjahr 2024 ist für die Tagesstruktur (TS) ein Jahr, welches besonders heraussticht. Es ist ein Jahr der gemischten Gefühle, der Freude und der Trauer, des Lachens und des Weinens, des Loslassens und des Neufindens. Wie es Salomon in den Sprüchen so treffend sagt: «Alles hat seine Zeit.» Gemeinsam – als Team und als Individuen – haben wir die verschiedenen Augenblicke dieses Jahres durchlebt.

Das erste halbe Jahr war geprägt von Auseinandersetzungen mit den Regeln der TS, Geniessen der verbleibenden Zeit als Gruppe und Austrittsgesprächen. Eine wohltuende Erkenntnis hallt heute noch nach: Viele der 19 ausgetretenen Kinder besuchten uns über zahlreiche Jahre, und die Rückmeldungen waren überwältigend positiv. Gestärkt durch diese Feedbacks, richtete sich unser Blick schon bald auf das neue Schuljahr. Als wir uns in der Abschiedsphase langsam daran gewöhnten, altbekannte Kinder sowie Teammitglieder zu verabschieden, zeichnete sich ab, dass Ilana die e9 nach über acht Jahren des wundervollen und prägenden Wirkens ebenso im Sommer verlassen wird. Die Lücke, die sie hinterliess, durfte ich nach den Sommerferien schliessen. Somit bekam die TS nach vielen Jahren eine neue Leitung. Nebst der Leitung kamen eine neue pädagogische Leitung, eine pädagogische Mitarbeiterin, eine bekannte Auszubildende und ein Zivi mit ins Boot. Nicht nur das Team wurde grundlegend aufgefrischt, sondern 24 neue Kinder bereichern seither die TS. Die neuen Mitarbeitenden lebten sich rasch in die e9 Kultur ein und pflügten sogleich den Boden unseres Betreuungsalltags: Beziehungsarbeit.

Im neuen Schuljahr sticht besonders heraus, dass wir 17 Kinder aus ein und derselben Klasse wöchentlich empfangen dürfen. Alles spricht dafür, dass wir als TS einen guten Ruf an den Schulen geniessen. Apropos Schule: Die



Tagesstruktur wurde im neuen Schuljahr während eines Austauschs der Primarstufe Peters vorgestellt, die Zusammenarbeit mit einigen Lehrpersonen begann und mit der Schulleitung wurde sie vertieft. Es ist eine grosse Freude, mit verschiedenen Bezugspersonen der Kinder kooperieren zu können, und die Profiteure sind definitiv die Kinder.

So freue ich mich darauf, dass im Jahr 2025 sich die neuen und alten Beziehungen vertiefen, jeder einzelne Mensch die TS bereichert und sie weiterhin ein Ort der prägenden Begegnungen ist und bleibt.

Team e9 Eulerstrasse Tagesstruktur

- ➊ Cagdas Gungör, Bereichsleitung ab August 100%
 - ➋ Johanna Felber, Sozialpädagogin i.A. ab August 50%
 - ➌ Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin e9 Eulerstrasse, e9 Stephanus und e9 Jugend ab August 60–70%
 - ➍ Ilana Corpataux, Bereichsleitung bis Juli 75%
- Vanesa Bartolomé, Pädagogische Leitung August bis November 60%
 - Jonatan Göldner, pädagogischer Mitarbeiter e9 Stephanus, e9 Villa YoYo Herzl, e9 Eulerstrasse und Bereichsleiter e9 Holbein 40–67%
 - Alexander Siarsky, Zivildienstleistender e9 Eulerstrasse und e9 Villa YoYo Herzl ab August 100%
 - Jephthah Frei, Zivildienstleistender e9 Eulerstrasse und e9 Villa YoYo Herzl bis Juli 100%

Einblicke in unseren Alltag

Text: Mirjam Brunner

Von Januar bis Dezember – Einblicke in unseren Alltag rund ums Jahr.

2024 war aus Sicht der Villa YoYo Herzl ein erfolgreiches und reich gefülltes Jahr. Vieles lief wie gewohnt, und das Angebot wurde konstant gut besucht. In den folgenden Zeilen gebe ich Einblick in das Berichtsjahr, in dem wir dieses anhand von Ereignissen nochmals Revue passieren lassen.

Geburtstag: Der 7. Januar ist der Jubiläumstag. Vor elf Jahren öffnete die Villa YoYo Herzl zum ersten Mal ihre Türen für die Kinder aus dem Quartier. Diesen Tag feiern wir traditionell wie einen Kindergeburtstag: mit Kuchen, lautem Gesang und Geschenken. In diesem Jahr gab es als Geschenk neue Spiele, von denen sofort Gebrauch gemacht wurde. Bei uns ist das **Spiele**n von Gesellschaftsspielen generell hoch im Kurs. Ob in einer Uno-Runde zu sechst, bei einem konzentrierten Zweierspiel oder bei kurzen und einfachen Kinderspielen: Der Spassfaktor ist hoch, Kinder erleben einen Moment der Gemeinschaft und lernen nebenbei ganz viel.

Ferienprogramm «Frühling»: In der Woche vor Ostern gestalteten wir ein Ferienprogramm zum Thema Frühling, Basteln, Olympiade, Ausflug in den Basler Zoo, Schnitzeljagd in den Kannenfeldpark usw. Die Kinder waren begeistert dabei und schätzten es sehr, dass ihnen in ihren als langweilig empfundenen Ferien etwas geboten wurde. Immer wieder interessant ist auch die Beobachtung, dass die Kinder, vermeintlich gewöhnliche Dinge wie auf einen Baum klettern, gemeinsam im Tram unterwegs sein oder ein Zvieri teilen als Höhepunkte erleben.

Spielplatz: Als das Wetter wärmer und trockener wurde, waren wir an den Nachmittagen wieder länger auf «unserem» Spielplatz, der sich neben der Villa YoYo befindet. Schaukeln, Fangis,



Seilspringen, Sitzball und vieles mehr. Die Beschäftigung kann frei gewählt werden. Die Bewegung und frische Luft tun den Kindern gut und sind eine willkommene Abwechslung zu den Aktivitäten in den Innenräumen. Ein besonderer Stellenwert hat das **Fussballspielen**. Auch im 2024 ist kaum ein Nachmittag vergangen, an dem nicht eine Gruppe von Kindern der Villa YoYo gekickt hat. Im ersten Semester waren zwei Sportbegeisterte Zivis bei uns im Einsatz. Durch ihr tägliches Trainieren mit den Kindern ist das fussballerische Niveau erkennbar gestiegen. Keine Aktivität im Alltag der Villa YoYo ist gleichzeitig so verbindend (jedes Kind kann spontan dazukommen und ohne Einführung mitspielen), aber auch so konfliktgeladen. Der Umgang mit eigenen Emotionen, die Frustrationstoleranz, das Konfliktverhalten und die Sprache und Umgangsformen – für all dies birgt diese Aktivität grosses Übungspotenzial!

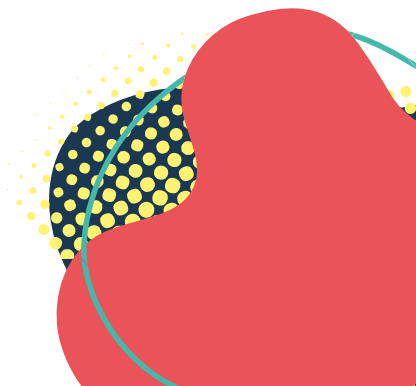
Sommerferien: In der ersten Woche erlebten wir ein tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm. Der Tagesausflug in den Allschwiler Wald mit Bräteln und Füssebaden im Bächlein und der Besuch vom Jugendzirkus Basilisk sind da als Highlights zu nennen.

Nach den Sommerferien: Mit dem Schulstart kommen jeweils wieder viele neue Kinder in die Villa YoYo. Sei es, dass sie neu in den Kindergarten gekommen sind und so im Alter für die Villa YoYo sind, neu vom Angebot erfahren

Team e9 Villa YoYo Herzl

- ① Mirjam Brunner, Bereichsleitung 60%
- ② Serena Geissbühler, Sozialpädagogin i.A. ab August 50%
- ③ Alexander Siarsky, Zivildienstleistender e9 Eulerstrasse und e9 Villa YoYo Herzl ab August 100%

- Balthasar Jäggi, Zivildienstleistender e9 Eulerstrasse und e9 Villa YoYo Herzl bis Juli 100%
- Jonatan Göldner, pädagogischer Mitarbeiter e9 Stephanus, e9 Villa YoYo Herzl, e9 Eulerstrasse und Bereichsleiter e9 Holbein 40-67%



haben oder sich durch einen veränderten Stundenplan neue Freizeitaktivitäten ergeben haben. Für uns bedeutet dies viel Einführungsarbeit: Die Kinder müssen in die Kultur, Abläufe und Regeln der Villa YoYo reinkommen. Im 2024 haben wir total 159 Kinder erreicht, 99 davon waren zum ersten Mal oder nur einmalig bei uns. Pro Nachmittag waren im Durchschnitt rund 26 Kinder zu Besuch. Auch in diesem Jahr war es schön, zu sehen, wie rasch die Kinder Anschluss gefunden haben und angekommen sind. Die meisten sind im Nu ins Spielen oder Basteln vertieft. Im vergangenen Jahr zählten das Bemalen von Ausmalbildern (Ronaldo, schnelle Autos, Einhörner und Hello Kitty waren die Spitzenreiter), das Einstudieren und Aufführen von Theateraufführungen und das Basteln von Squishies (bei Nichtwissen empfiehlt sich googeln!) neben den Gesellschaftsspielen zu den Lieblingsaktivitäten in der Villa YoYo.

Museumsbesuch: Im Frühling und Herbst waren wir mit je einer Kindergruppe auf Einladung des Johanniterordens zu Besuch in einem Museum.

Herbstmesse: Zum ersten Mal organisierten wir im vergangenen Jahr mit den Kindern eine Miniherbstmesse. Während einer Woche waren die Kinder gleichzeitig Anbietende und Besuchende der verschiedenen Stände und Angebote. Unser Fazit: Das machen wir wieder! Die Geisterbahn war der Renner.

Schnee: Ende November: Unsere winzige Erhebung im Garten verwandelte sich in einen Schlittelhügel, eine Schar von Schneemännern und -frauen bevölkerte die Nachbarschaft, und Spielen in der weissen Pracht war einfach super. Das war der spannendste Nachmittag im ganzen Jahr.

Advent: Seit Jahren gestalten wir die Adventszeit in der Villa YoYo immer gleich. Mit der Geschichte bei Kerzenlicht hat sie eine besinnliche Seite, mit dem Erfüllen von Aktivitätswünschen der Kinder auch eine betriebsame. Zum Beispiel Pizza backen oder Kinderdisco wurden wie jedes Jahr gewünscht. Daneben hatte es aber auch Platz für Neues, unter anderem für ein Weihnachtstheater oder für das Herstellen von Dubai-Schokolade.





Es wurde nie eintönig

Text: Balthasar Jäggi

Fragen, welche ich mir am Anfang des Zivi-Einsatzes gestellt haben, waren: Welche Konsequenzen sind sinnvoll, oder wie schaffe ich es, eine Beziehung zu den Kindern aufzubauen?

Mit der Zeit kamen die Antworten von selbst. Die absolvierten Zivikurse haben mir das erste theoretische Wissen vermittelt, welches ich dann im Einsatz anwenden konnte und somit Strategien und Erfahrungen erweitern und praktisch erlernen konnte. Diese Erfolge konnte ich zum Beispiel während Fussballspielen sehen, als Konflikte fair geregelt wurden. Ebenso habe ich versucht, den Kindern zu helfen, ihre Sprache zu verbessern.

Beim Umgang mit Kindern habe ich selbst sehr viel gelernt, zum Beispiel, wie ich eine Beziehung zu den Kindern aufbauen kann, aber auch wie ich Konsequenzen richtig ausspreche oder welche Konsequenzen überhaupt sinnvoll sind.

Es lag mir von Anfang an am Herzen, eine gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen, sodass die Zeit meines Einsatzes für beide Seiten ein tolles Erlebnis wird und wir eine tolle gemeinsame Zeit haben. Dass ich dieses Ziel erreicht habe, freut mich sehr, macht den Abschied jedoch auch umso schwerer.

Was ich immer sehr schön fand, war die Freude der Kinder, wenn sie mich gesehen haben. Ausserdem konnte ich mit grosser Freude beobachten, wie sich die Kinder über die Zeit meines Zivi-Einsatzes entwickelt haben. Mir hat die

Abwechslung der Aufgaben, welche mir die e9 während des Einsatzes gegeben hat, sehr gut gefallen. Es wurde nie eintönig und doch hatte ich einen geregelten Tagesablauf, an den ich mich halten konnte. Es hat mir sehr gut gefallen, dass der Tag immer gleich aufgebaut war, aber durch die verschiedensten Aufgaben trotzdem jeder Tag anders war. Dies war für mich sehr motivierend, da es immer spannend blieb.



Faszinierend, spannend, erlebnisreich

Text: Jephthah Frei

Mein Zivildienstseinsatz begann in der ersten Faschnachtsferienwoche im Standort Stephanus, wo ich mit Tabea, Sabrina und Balz, meinem Mit-Zivi, die Tagesferien Skateboard mitgestalten durfte. Obwohl wir ein neues Team waren und uns kaum kannten, harmonierten wir schon schnell miteinander und ich fühlte mich unter den Dreien gut aufgehoben. Dies spiegelte sich auch in der Arbeit mit den Kindern wider, die eine grossartige Woche auf Rollen verbringen durften.

In meiner zweiten Woche leitete ich die Tagesferien Handball mit. Ich stürzte mich, ganz nach meiner grossen Leidenschaft für Ballsportarten, in die Tagesferien. Nun lernte ich auch zum ersten Mal den Hauptstandort e9 und dessen Räumlichkeiten kennen und schätzen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich noch nichts von den wunderbaren und wertvollen Erlebnissen, Begegnungen und Bekanntschaften sowie den Herausforderungen, die mich hier in der e9 erwarten würden.

Nun, nach nur einem halben Jahr voll mitreissenden und emotionalen Fussball- und Tischtennispielen, faszinierenden Geschichten, spannenden Brettspielen, erlebnisreichen Tagesferien mit Ausflügen in der ganzen Schweiz, äusserst leckeren, wenn auch manchmal lauten Mittagstischen, interessanten und kulinarisch ansprechenden Teamsitzungen, Gesprächen über Gott und die Welt, wöchentlichen Statistiken und Aufgaben

inklusive Kaffeepausen mit Balz und einer kurzen Velofahrt durch Basel zu meinem zweiten Standort, der Villa YoYo Herzl, kann ich auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

«Alles gleich, doch auch ganz anders», dies ist mein erster Gedanke, wenn ich die beiden Standorte nebeneinanderstellen würde. Auch in der Villa YoYo Herzl spielte ich mit den Kindern Fussball und Brettspiele und hatte spannende Begegnungen und Herausforderungen, doch oft auf eine andere Art und Weise. Was mich jedoch faszinierte, war die unglaubliche Lebensfreude und Begeisterung für gewisse Themen, die die Kinder auf eine ganz natürliche und unkomplizierte Art ausdrückten. Die einfachen und simplen Dinge, wie beispielsweise Seilspringen oder Fangis, konnten die Kinder viele Stunden beschäftigen und glücklich machen.

Ich bin froh, dass ich diese drei so unterschiedlichen Orte der e9 kennenlernen durfte. Rückblickend bin ich überzeugt, dass ich, egal ob in den Tagesferien, der e9 oder der Villa YoYo Herzl, von einem grossartigen Team umgeben war und unzählige einzigartige und vielfältige Kinder kennenlernen durfte.

Auf Bewährtem aufbauen und Neues gestalten

Text: Lea Grütter

Nach vier Jahren ist mit Tabea Moser eine wertvolle Mitarbeiterin mit grossem Erfahrungsschatz weitergezogen. Sie hat den e9 Standort Stephanus seit den ersten Stunden geprägt und zu einem besonderen Ort für die Kinder hier im Neubadquartier gemacht.

Ich freue mich sehr, in der Funktion der Bereichsleitung mit dem neuen Team der e9 Stephanus, diese wertvolle Arbeit zu übernehmen und diesen Ort weiter zu gestalten. Wir starteten nach den Sommerferien 2024 voller Energie und Tatendrang in den Alltag der e9 Stephanus. Mit frischen Ideen und viel Engagement ist es uns ein grosses Anliegen, gemeinsam eine Umgebung zu kultivieren, in welcher die Kinder, welche unsere Angebote besuchen, sich und ihre Stärken entwickeln und entfalten können. Mit weitgehend ausgebuchten Mittagstischmodulen und vielen neugierigen, neuen Gesichtern im offenen Spieltreff hat uns das als frisches Team in neuer Konstellation, neben der grossen Freude, immer wieder auch herausgefordert. Dank dem grossen Engagement des gesamten Teams der e9 Stephanus und der Unterstützung des Gesamtteams der e9 konnten wir diese Herausforderungen meistern. Immer wieder erreichen uns wertschätzende Rückmeldungen. Die Angebote werden von den Eltern geschätzt und auch einzelne örtliche Bildungssysteme empfehlen sie weiter. Herzlichen Dank für das grosse Vertrauen in uns und unsere Arbeit.





Mittagstisch

Die Mittagstischmodule sind, nach dem bereits gut ausgebuchten letzten Schuljahr, nach den Sommerferien mit rund 90 Buchungen fast komplett ausgebucht. Leider mussten wir einzelnen interessierten Familien absagen, weil unsere Buchungskapazitäten von Montag bis Donnerstag erreicht sind. Lediglich am Freitag haben wir, mit aktuell vier Buchungen, Platz für weitere Mittagstischkinder, in fast schon «familiärer Atmosphäre». Durch die vielen Buchungen waren wir bezüglich unserer Räume stark herausgefordert, damit die Atmosphäre so gemütlich wie möglich bleibt. Um die vorhandene Infrastruktur möglichst optimal zu nutzen, haben wir das Raumkonzept und die Abläufe überarbeitet. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Verwaltung der ERK Basel West und der grossen Flexibilität des Teams der ERK konnten wir die Umgestaltung rasch vornehmen und den neuen Bedürfnissen anpassen.

Villa YoYo – offener Spieltreff

Der offene Spieltreff Villa YoYo ist ein beliebter Treffpunkt für die Kinder im Quartier. Mehrheitlich wird er von den Kindern besucht, welche auch das Angebot des Mittagstischs nutzen. Regelmässig und immer häufiger lernen wir auch neue Gesichter kennen. Manchmal Freunde und Freundinnen der bereits Teilnehmenden, vereinzelt auch Kinder aus dem Quartier, die über verschiedens-

te Kanäle auf die Villa YoYo am Standort Stephanus aufmerksam geworden sind. Das belebt den offenen Spieltreff. Es gelingt den Kindern in verschiedenen Altersstufen und mit unterschiedlichen Interessen, Gleichgesinnte zu finden und gemeinsam in Spielwelten einzutauchen.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr weiter zu wachsen und neue Projekte zu starten. Wir wünschen uns, dass dieser Ort für ganz viele Kinder im Quartier ein wertvoller Treffpunkt sein kann.

Team e9 Stephanus

- ➊ Lea Grütter, Bereichsleitung e9 Stephanus ab August 80%
 - ➋ Damian Fuchs, Praktikant e9 Stephanus ab August 50%
 - ➌ Tabea Moser, Bereichsleitung e9 Stephanus bis August 75%
- Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin e9 Eulerstrasse, e9 Stephanus und e9 Jugend ab August 60–70%
 - Jonatan Göldner, pädagogischer Mitarbeiter e9 Stephanus, e9 Villa YoYo Herzl, e9 Eulerstrasse und Bereichsleitung e9 Holbein 40–67%
 - Leonora de Marco, Praktikantin e9 Stephanus bis Juli 60%

Exotisches und Altbekanntes neu entdecken

Text: Andrea Siegenthaler

Ob mit Fell oder Federn, ob exotisch oder heimisch, ob gross oder klein, ob im Wasser oder auf dem Land, auf vier Pfoten oder mit Flossen ...

Knobeln, rätseln, aus geschlossenen Räumen einen Ausweg finden ...

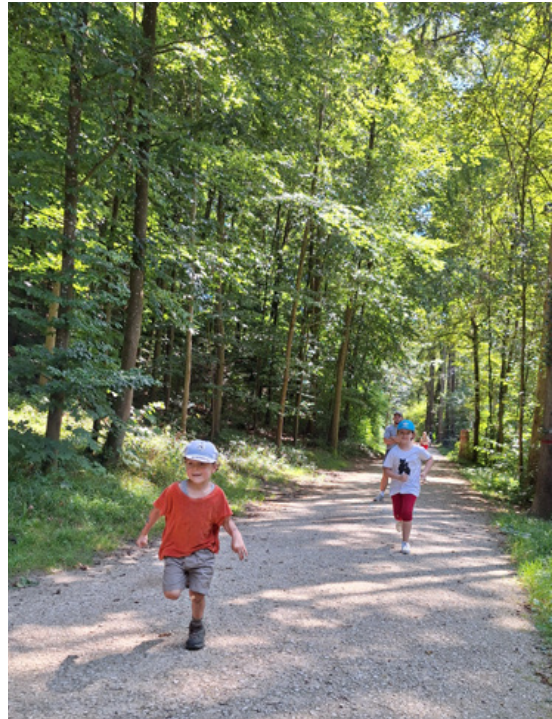
Raus aus der Stadt und rein in den Wald, mit allen Sinnen den Wald entdecken ...

Tanzen, Choreografien einüben, Bewegungsabläufe koordinieren, eintauchen in die Hip-Hop-Szene und die Kunst des Sprayens entdecken ...

Kampfsportarten anschauen und einfache Techniken zur Selbstverteidigung üben und trainieren ...

Urwald, Regenwald, Dschungel, undurchdringliches Dickicht, tauche ein in die Welt des Dschungels ...

Dies sind einige Passagen aus den Werbetexten, mit denen wir die Kinder der Stadt dazu ermuntern, an unseren Tagesferien teilzunehmen. Ein vielfältiges Angebot und Programme, die die Kinder begeistern, werden Jahr für Jahr auf die Beine gestellt. So waren auch in diesem Jahr die Tagesferien Zirkus, Selbstverteidigung, Skaten und Scooter, Handball, Musik, Schweiz, American Sports, Tiere, Mysterien und Rätsel, Wald und Hip-Hop gut besucht.





Ein Stück des Weges ...

Text: Matthias Hinderberger

Wir sind alle sehr freudvoll in das neue Jahr gestartet. Im Rückenwind haben wir eine breite, kreative und funktionierende Angebotspalette sowie ein tolles, grosses Team an ehrenamtlichen Jugendlichen: danke vielmals!

Nachdem wir uns im Sommer von Pascal, aufgrund seiner erfolgreich absolvierten Praxisausbildung, verabschiedeten, haben wir mit Annalea nun wieder eine frische, kreative und lebensfrohe neue Mitarbeiterin im Team! Sie bringt bereits seit «Tag eins» viel Schwung und Energie in unseren Jugendtreff! Inhaltlich hat sich auch in diesem Jahr wieder das eine oder andere geändert:

So haben wir seit Sommer unser Angebot dahingehend angepasst, dass uns noch mehr junge Mädchen/Frauen besuchen können. Mit Saïa und Annalea an Bord gibt es nun noch mehr «Frauenpower» im Team und entsprechende Gesprächspartnerinnen für die weiblichen Jugendlichen.

Selbstverständlich haben wir unser Angebot auch wieder tiefer in der digitalen Lebenswelt verankert: Diesbezüglich durften wir beim «Jugendlive-Talk» der Jugendapp unsere Angebote live auf Instagram vorstellen und uns den Fragen der Jugendlichen stellen!

Ausserdem haben wir Rik, einem sehr engagierten Jugendlichen, mit einer Charity-Aktion geholfen, Spendengelder für sein Veloprojekt in Äthiopien zu sammeln!

Nachdem ich meinen Vorjahresbericht persönlich begonnen habe, möchte ich den diesjährigen persönlich beenden: Nach über elf Jahren ist mein Dienst für die Jugendarbeit (und Praxisausbildung) im e9 hiermit getan! In gewisser Weise folge ich nun meinem in-



neren Ruf und übergebe Vanesa, einer starken, kreativen und verlässlichen Persönlichkeit den Jugendbereich. Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass meine berufliche Reise einen neuen Weg einschlagen soll. So arbeite ich seit Ende des Jahres als Dozent für Praxisausbildung an der FHNW. Dabei möchte ich allem voran meine über die Jahre entstandene «e9-DNA» weiterleben. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Steve Schwarz, der mich damals eingestellt und so den Weg für diese unglaublich schöne Reise geebnet hat. Ausserdem möchte ich mich bei allen ehemaligen und aktuellen Teammitgliedern bedanken: danke für euer gemeinschaftliches Mittragen und Aushalten! Letztlich gilt ein besonderer Dank allen Jugendlichen, die ich in dieser Zeit begleiten durfte: Ihr habt alles zu etwas Besonderem gemacht! Es erfüllt mein Herz mit Freude, Demut und Dankbarkeit, dass ich mit euch gemeinsam ein Stück des Weges gegen durfte. Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieses Berichts ein offenes Herz für die nachfolgenden Generationen und eine Menge Sinnmomente im eigenen Alltagsgeschehen!

Team e9 Jugend

- ➊ Matthias Hinderberger, Bereichsleitung Jugend, Praxisanleitung, Jugendcoaching bis November 80%
- ➋ Vanesa Bartolomé, Bereichsleitung Jugend ab Dezember 60%
- ➌ Saia Karypidis, Sozialpädagogin i.A., Ladiesnight, Chill 50%
- Pascal Surer, Sozialpädagoge i.A., offener Jugendtreff, Kingsnight und e9 Tagesstruktur bis Juli 50%
- Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin, e9 Tagesstruktur, e9 Stephanus und e9 Jugend ab August 60–70%

Neustart im Quartier am Ring

Text: Jonatan Göldner

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 durften wir einen neuen offenen Spieltreff in der Feierabendstrasse 20 eröffnen. Es war aufregend, den 140 m2 grossen Raum zu gestalten. Einen grossen Teil der Einrichtung wurde uns aus Restbeständen der anderen Standorte oder privaten Spenden geschenkt. Unter anderem zwei grosse Bastelschränke aus der e9 Tagesstruktur oder von privaten Spendern zwei Ledersofas. Diese nahmen wir dankbar an.



Nach einigen Fahrten, logistischen Planungen und Einkäufen war der Raum kindergerecht und attraktiv eingerichtet. Nun mussten nur noch die Kinder kommen. Geduldig wartete ich, zusammen mit unserem Zivildienstleistenden, um viele Kinder willkommen zu heissen. Einzelne Kinder kamen, mal allein, mal mit Freunden. Zu Beginn, an diesem für sie unbekanntem Ort, waren einige noch schüchtern und verhalten. Mittlerweile sind viele dieser Kinder zum treuen Bestandteil der Villa YoYo Holbein geworden, fühlen sich sichtlich wohl und haben sogar in ihren jeweiligen Freundeskreisen das Angebot beworben.

In den ersten drei Monaten gab es Tage, an denen ich allein bzw. mit unserem Zivildienstleistenden in der Villa sass, ohne dass ein Kind hereinkam. Wir nutzten diese Zeit, um das Angebot zu bewerben, die Einrichtung zu optimieren, Einkäufe zu machen und Administratives zu erledigen. Diese Zeiten werden nun immer weniger und das Angebot wird im Quartier bei Kindern und Eltern bekannter. Vor allem jüngere Kinder ab Kindergartenalter bis zur vierten Klasse fühlen sich bei uns wohl. Herausfordernd bleiben die wechselhaften Besucheranzahlen und auch Zeiten ohne Kinder.

Am beliebtesten sind die grossen Schaumstoffbauklötze, die wir von einem Spender erhielten. Mit diesen kreieren die Kinder eine eigene Welt, um sich anschliessend in ein Rollenspiel zu



vertiefen. Auch gelegentliche Kissen-schlachten sind erlaubt. Viele Bastel- und Malmaterialien laden ein zum Gestalten und kreativ sein. Andere Kinder präferieren das Bauen mit Lego, spielen an der Kugelbahn oder mit der Holz-eisenbahn. Es ist für alle etwas dabei.

Der Standort wird ausserhalb unserer Öffnungszeiten für Kindergeburtstage genutzt. Für das kommende Jahr möchten wir uns weiterhin im Holbein-quartier etablieren und Kindern einen Raum ermöglichen, in dem sie sich entfalten können.

Team e9 Holbein

- 1 Jonatan Göldner, Bereichsleitung e9
Villa YoYo Holbein, pädagogischer
Mitarbeiter e9 Stephanus, e9 Villa YoYo
Herzl, e9 Eulerstrasse 40–67%



Wertvolle Gespräche mit Jugendlichen

Text: Matthias Hinderberger

Erfreulicherweise konnten wir auch in diesem Jahr wieder einigen Kindern und vor allem Jugendlichen bei der Bearbeitung ihrer alltäglichen Herausforderungen behilflich sein. So wird Coach:now auch in diesem Jahr sowohl von uns bekannten als auch uns fremden Personen in Anspruch genommen. Themen, die wir dabei in vertrauensvollen Gesprächen behandelt haben, waren unter anderem Pornosucht und Prokrastination (extremes Aufschieben). Unser Angebot lebt davon, dass wir in unserem Alltag gelingende Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen. Umso mehr erfreut es uns, dass das Angebot auch über die Jugendapp genutzt wird und sich in diesem Fall v.a. Jugendliche trauen, ihre Anliegen mit (noch) fremden Coaches zu besprechen. Dieses wertvolle Angebot wurde auch in diesem Jahr wieder von einer Stiftung finanziell mitgetragen, wofür wir sehr dankbar sind!

- Matthias Hinderberger, Leitung Jugendcoaching
- Steve Schwarz, Pädagoge, eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut (Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl)
- Miladin Matic, Coach für die Themen ADHS, Lebensziele, Pubertät, Persönlichkeitsbildung
- Esther Göldner, Coach für die Themen rund ums Mädchensein, Frauwerden, Kreativität

Ein erfolgreicher Abschluss und ein motivierter Einstieg

Text: Matthias Hinderberger, Leitung Praxisausbildung bis November

Pascal Surer hat dieses Jahr erfolgreich seine Praxisausbildung (HF) bei uns abschliessen dürfen. Damit verabschieden wir auch eine tragende Persönlichkeit, denn Pascal hat das e9 über viele Jahre geprägt, und wir sind dankbar, mit ihm gemeinsam ein Stück des Weges gegangen zu sein.

Per Sommer dieses Jahres dürfen wir im Rahmen der Erweiterung unserer Angebotspalette viele neue Mitarbeitende einstellen. Darunter eben auch Johanna und Serena. Nach ihrer Tätigkeit als Praktikantinnen im Vorjahr wollen sie nun beide ihre jeweilige Praxisausbildung im Rahmen ihres Studiums (FHNW/HF) bei uns absolvieren!

Insgesamt ist auch das Ressort Praxisausbildung gewachsen: Neu sind nun auch Mirjam, Vanesa und Cagdas als Praxisausbildende tätig. Vor diesem Hintergrund ist es eine erfreuliche Nachricht, dass wir von einer Stiftung finanzielle Unterstützung für unsere Praxisausbildung erhalten haben. Wir hoffen, dass wir darauf aufbauen können und uns auch zukünftig noch weitere Stiftungen in dieser Angelegenheit in ihren Blick nehmen.

Bei der diesjährigen internationalen Fachtagung für Praxisausbildung in Muttenz hat Matthias einmal mehr seine Expertise im Rahmen eines Workshops zur Verfügung gestellt.



Aktiven

	31.12.24	31.12.23	Veränderung
Flüssige Mittel	463'702.35	610'688.71	-146'986.36
Forderungen	80'578.55	24'352.57	56'225.98
Vorräte	9'442.40	5'044.00	4'398.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'600.00	400.00	3'200.00
Aktive Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Umlaufvermögen	557'323.30	640'485.28	-83'161.98
Mobilien	63'522.00	68'078.00	-4'556.00
Immobilien	3'200'000.00	3'200'000.00	0.00
Anlagevermögen	3'263'522.00	3'268'078.00	-4'556.00
TOTAL AKTIVEN	3'820'845.30	3'908'563.28	-87'717.98

Passiven

Verbindlichkeiten	58'025.56	53'458.81	4'566.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'650.00	1'316.70	14'333.30
Kurzfristiges Fremdkapital	73'675.56	54'775.51	18'900.05
Finanzverbindlichkeiten	1'300'000.00	1'400'000.00	-100'000.00
Rückstellungen	559'460.02	580'053.94	-20'593.92
Langfristiges Fremdkapital	1'859'460.02	1'980'053.94	-120'593.92
Fondskapital	800'000.00	800'000.00	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	105'733.83	96'160.46	9'573.37
Neubewertungsreserven	968'000.00	968'000.00	0.00
Jahresergebnis	13'975.89	9'573.37	4'402.52
Organisationskapital	1'087'709.72	1'073'733.83	13'975.89
TOTAL PASSIVEN	3'820'845.30	3'908'563.28	-87'717.98

Ertrag

	31.12.24	31.12.23	Veränderung
Spenden	163'676.40	170'352.55	-6'676.15
Mitgliederbeiträge	2'050.00	1'670.00	380.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	165'726.40	172'022.55	-6'296.15
Ertrag aus Subventionsverträgen	625'248.40	779'186.34	-153'937.94
Ertrag aus Kinder- und Jugendarbeit	196'781.80	193'459.45	3'322.35
Erträge aus erbrachten Leistungen	822'030.20	972'645.79	-150'615.59
Liegenschaftsertrag	249'273.15	249'604.95	-331.80
TOTAL ERTRÄGE	1'237'029.75	1'394'273.29	-157'243.54

Aufwand

Personalaufwand	-655'209.14	-736'396.10	81'186.96
Aufwand für Kinder- und Jugendarbeit	-126'915.94	-134'667.07	7'751.13
Raumaufwand	-193'435.40	-163'427.20	-30'008.20
übriger Sachaufwand	-13'807.09	-18'620.82	4'813.73
Direkter Projektaufwand	-989'367.57	-1'053'111.19	63'743.62
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-59'819.08	-65'127.61	5'308.53
Abschreibungen	-26'234.70	-25'697.45	-537.25
Administrativer Aufwand	-86'053.78	-90'825.06	4'771.28
Liegenschaftsaufwand	-241'525.82	-263'086.45	21'560.63
Hypothekarzinsaufwand	-26'169.00	-25'249.25	-919.75
Liegenschaftskosten	-267'694.82	-288'335.70	20'640.88
TOTAL AUFWAND	-1'343'116.17	-1'432'271.95	89'155.78

Erfolgsrechnung

Betriebserfolg	-106'086.42	-37'998.66	-68'087.76
Finanzerfolg	-531.61	-118.69	-412.92
Entnahme Rückstellung	150'515.24	170'389.94	-19'874.70
Zuweisung Rückstellung	-129'921.32	-122'699.22	-7'222.10
Übriger Erfolg	20'062.31	47'572.03	-27'509.72
Ergebnis vor a.o. Erfolg	-86'024.11	9'573.37	-95'597.48
ausserordentlicher Erfolg	100'000.00		
ERGEBNIS NACH A.O. ERFOLG	13'975.89	9'573.37	4'402.52

Name, Rechtsform, Sitz

Verein Eulerstrooss Nüün, Verein mit Sitz in Basel
CH-270.6.000.243-6; UID: CHE-107.404.416

Anzahl Mitarbeitende

per 31.12.2024: 15 Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 877%
(Vorjahr: 17 bzw. 1116%)

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel OR) erstellt.

Bewertung der Aktiven

Das Umlaufvermögen wurde zu Einstandspreisen bilanziert. Es besteht kein Delkredere. Die mobilen Sachanlagen wurden zu Einstandspreisen verbucht und zu Lasten der laufenden Rechnung abgeschrieben. Die Liegenschaft wurde zum Verkehrswert bilanziert.

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Eventualverpflichtungen, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt sowie nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

keine

Pfandbestellungen

Belehnte Schuldbriefe über CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) als Sicherheit für Hypothekendarlehen, Schuldbrief unbelehnt CHF 0.8 Mio (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.)

Brandversicherungswert der Sachanlagen	31.12.24	31.12.23
mobile Einrichtungen	600'000.00	410'000.00
Liegenschaft	6'166'000.00	5'478'000.00

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	31.12.24	31.12.23
Convitus	10'755.70	9'120.20

Stille Reserven und Aufwertungen

Es bestehen keine stillen Reserven. Die Liegenschaft wurde an den neuen Verkehrswert angepasst, die Aufwertung wurde den Neubewertungsreserven zugewiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Rücklagenspiegel und Anlagespiegel

Beide Dokumente können bei berechtigtem Interesse bei der Geschäftsleitung verlangt werden.

rm treuhand gmbh
Baslerstrasse 70
4123 Allschwil



**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Verein Eulerstroos Nüün, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Verein Eulerstroos Nüün für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

rm treuhand gmbh

11. Apr. 2025

 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Sign@ble.com

Roland Achermann
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Allschwil, 11. April 2025
E9 (eSig/-/1)

Beilage: Jahresrechnung

Herzlichen Dank

Wir danken allen Privatpersonen und den folgenden Ämtern, Institutionen, Kirchen, Kirchgemeinden und Stiftungen für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2024:

Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung
Christoph Merian Stiftung
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
Ehingersche Stiftung für Mildtätigkeit
Evangelisch-reformierte Kirche
Basel-Stadt
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Thomas
Klaus Lechler Stiftung
L. + Th. La Roche Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Stiftung Dorothea und Paul Schwob
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung
Villa YoYo Schweiz
Walter und Louise M. Davidson Stiftung

Wir danken folgenden Institutionen für die gute Zusammenarbeit auf der Basis von Leistungsverträgen oder Kooperationsvereinbarungen:

Cevi Region Basel
Erziehungsdepartement des Kantons
Basel-Stadt
Fachstelle Tagesstrukturen und
Tagesferien
Fachstelle Jugend, Familie und Sport
Evangelisch-reformierte Kirche
Basel West
Villa YoYo Schweiz

Die e9 ist eine Patronatsorganisation
der GGG.

cms

Christoph Merian Stiftung



Sophie und Karl

BINDING STIFTUNG

Social Media

Alle unsere Angebote, Flyer, Videos, Fotos und vieles mehr sind auch auf verschiedenen Plattformen online zu finden:

www.instagram.com/e9Basel
Fotos von Events und Angeboten

www.youtube.com/e9Basel
Videoproduktionen der e9

Impressum

Jahresbericht 2024
Verein Eulerstrooss Nüün
Offene und schulergänzende Kinder- und Jugendangebote an vier Standorten

e9
Eulerstrasse 9
4051 Basel
061 271 10 21
info@e-9.ch
www.e-9.ch

e9 Villa YoYo Holbein
Feierabendstrasse 20
4051 Basel
076 297 89 95


e9 Villa YoYo Herzl
Waldighoferstrasse 16
4055 Basel
061 321 44 75

e9 Stephanus
Furkastrasse 12
4054 Basel

Bankverbindung
PC 40-61-4
IBAN CH30 0900 0000 4003 8078 3


Gestaltung:
Michi Nussbaumer
www.michinussbaumer.ch

Basel, April 2025



**Offene und schul-
ergänzende Kinder-
und Jugendangebote
an vier Standorten**
www.e-9.ch





**Offene und schul-
ergänzende Kinder-
und Jugendangebote
an vier Standorten**
www.e-9.ch

